



Liebe Mitglieder,
auch in diesem Newsletter gibt es wieder die Rubrik „Good News“. Auf der Suche nach Nachrichten hierfür haben wir Klimaschutz-Freunde gefragt. Welche Good News fallen Ihnen aus den letzten 2 Monaten ein?

Newsletter November 2025

Politik und Nachrichten

- [Europa bestraft jetzt die Klimavorreiter](#)

Wegen Bedenken zur Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft schwächen die EU-Umweltminister die Klimavorgaben ab. Das gefährdet den europäischen Klimaschutz, bestraft Vorreiter für Klimaneutralität und begünstigt Geschäfte der fossilen Lobby.

- [Die Ergebnisse der Weltklimakonferenz in Belem sind enttäuschend](#)

Die Verhandlungen bei der 30. Weltklimakonferenz (COP30) in Belem sind abgeschlossen. Es gibt Geld für den Regenwald und eine Anpassung an den Klimawandel. Bei der bereits grundsätzlich beschlossenen Abkehr von Kohle, Öl und Gas gab es keine Fortschritte.

Wieder verhindern Ölstaaten den Durchbruch im globalen Klimaschutz. Aber der Widerstand wächst unaufhaltsam. Das ist die gute Nachricht vom Weltklimagipfel.

Für die EU und andere rund 80 Staaten ist der fehlende Fahrplan eine bittere Niederlage, nachdem sie den zukünftigen Umgang mit Öl, Gas und Kohle zu ihrem zentralen Thema gemacht hatte.

Gescheitert ist die Klimakonferenz in Brasilien nicht - doch viele Staaten sind unzufrieden mit dem Beschluss, der am Ende niedergeschrieben steht. [Einige gute Ansätze](#) gibt es vielleicht dennoch.

Wie wichtig sind die vielen zivilen Delegationen auf einer Klimakonferenz? Aus ihrer individuellen Warte beantworten die Delegierten von „[Plant for the Planet](#)“ diese Frage.

Wollen Sie „klimatisch“ auf dem Laufenden bleiben? Lesen Sie z.B. den [Klimareporter!](#)



Good News:

- [Der größte Batteriespeicher Europas geht in der Lausitz in Planung](#)

Die sogenannte "Gigabattery" soll der erste Gigawatt-Speicher in der Lausitz werden und zu einer Stabilisierung der Stromversorgung aus erneuerbaren Energien beitragen. Das teilte kürzlich die LEAG AG (Lausitz Energie Bergbau AG) mit.

Die "Gigabattery" solle nach ihrer Inbetriebnahme eine Leistung von 1.000 Megawatt haben. Die Speicherkapazität soll 4.000 Megawattstunden entsprechen. Das ist laut der LEAG AG die Strommenge, die rund 1,6 Millionen Haushalte in vier Stunden verbrauchen. Bis 2030 will das Unternehmen mit dem Projekt Strom aus erneuerbaren Energien mit einer Leistung von bis zu 7 Gigawatt produzieren. Dazu gehört beispielsweise auch eine schwimmende Solaranlage auf dem Cottbuser Ostsee.

- [Gericht verurteilt den Ölkonzern Total wegen Täuschung](#)

Drei Umweltorganisationen haben einen Sieg gegen den französischen Energieriesen TotalEnergies errungen. Ein Pariser Gericht verurteilte Total, weil es irreführende Werbung für seine Klimaziele betrieben hatte. Es ist das erste Urteil gegen einen Ölkonzern wegen „Greenwashing“.

- [Kirchen stoppen Investitionen in fossile Energien](#)

46 kirchliche Institutionen in Deutschland starten ihr bislang größtes Divestment: Sie ziehen ihre Gelder aus klimaschädlichen Investments in Kohle, Öl und Gas ab - Teil einer weltweiten Bewegung, der sich schon mehr als 1.700 Organisationen angeschlossen haben.

- [Ozonloch über der Antarktis weiter geschrumpft](#)

Die Ozonschicht um die Erde erholt sich weiter. Das zeigt ein neuer Bericht der Weltwetterorganisation (WMO).

Das Ozonloch, das jedes Frühjahr über der Antarktis auftritt, war 2024 so klein wie seit Jahren nicht, wie aus dem neuesten [Ozon-Bericht der WMO](#) hervorgeht. Auch die Ozonschicht insgesamt hat sich über großen Teilen der Erde weiter erholt.

- [Die Nationale Klimaschutzinitiative wechselt ins Bundesumweltministerium](#)

Die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) ist eines der wichtigen Instrumente der deutschen Klimaschutzpolitik. Mit dem Erlass von Bundeskanzler Friedrich Merz vom 6. Mai 2025 wurde die Zuständigkeit für die NKI vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) auf das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) übertragen.

Für uns Klimaschutzvereine und -initiativen ist wichtig daran: Die NKI bleibt bestehen und damit eine wichtige Koordinationsstelle und Fördereinrichtung.

Wir hatten Sorge, sie würde abgeschafft.



Unser Verein

- Endlich: Ein Update unserer Website

Die alte Website hat ausgedient. Wir haben lange warten müssen, bis sich ein Update abzeichnet. Jetzt können wir sagen: Bald sind wir die Schwächen und die Probleme der ersten Version der Website los.

Vieles wird deutlich besser, d.h. leichter nutzbar, interessanter, attraktiver und schöner. Freuen Sie sich mit uns darauf! Wir wollen noch in diesem Jahr die neue Version freischalten.



Kommen Sie am 3. Dezember zu unserem gemütlichen Advent-Nachmittag (s.u.). Dort erfahren Sie schon Details.

- Unterhaltsam geht's besser: Das neue Klima-Quiz

Vorträge zum Klimawandel und zum Klimaschutz kommen derzeit kaum an. Das haben einige von uns als Vortragsreferenten leidvoll erfahren.

Aber anders kriegt man „die Bude voll“. So wie gerade am 7. Oktober 2025. Ca. 45 Menschen spielten im Mehrgenerationenraum in Kallstadt bei unserem neuen Klima-Quiz mit. Sie waren nicht nur lebendig dabei, sondern lernten offensichtlich auch einiges - eine tolle Symbiose!

Das Klima-Quiz ist eine Entwicklung der [Omas for Future](#), die uns ihr Potpourri an Quiz-Fragen gern zur Verfügung stellen.

In 2026 wollen wir das Quiz in Kallstadt wieder spielen und auch an anderen Orten anbieten, so auch im Mehrgenerationenhaus in Bad Dürkheim.

- Mitten dabei in der Klimakommunikation

Wie führen wir eine erfolgreiche Klimakommunikation? Diese Frage stellt sich frustriert die deutschsprachige Klimabewegung seit einigen Monaten.

Vor dem Hintergrund der politischen Entwicklung fragen sich viele besorgt, mit welchen Aktionen und Formaten sie in Politik und Gesellschaft mehr bewegen können. Denn „die gesellschaftliche Debatte zur Bewältigung der Klimakrise, die wir bisher geführt haben, ist an ihre Grenzen gelangt.“ ([GRAZER CHARTA DER KLIMAKOMMUNIKATION](#), 26.5.2024). Es heißt dort weiter: „In immer drastischerer Form vor den bedrohlichen Veränderungen des Klimasystems zu warnen, greift zu kurz.“

Mit andern Worten: Wir erreichen zu wenige Menschen. Die Kernfrage ist also: Wie gewinnen wir die Breite der Bevölkerung für den Klimaschutz?

Wir vertreten - vielleicht als einziger Klimaschutz-Verein in Deutschland - ganz konsequent ein Projektkonzept, das „Niederschwelligkeit“ zum Kern einer erfolgversprechenden Ansprache macht. Wir glauben, dass die Klimaschutz-Bewegung mit „Niederschwelligkeit“ viel mehr leisten kann als derzeit gesehen wird.

In 2026 wird auf mehreren deutschsprachigen Workshops und Konferenzen nach neuen Wegen zu einer erfolgreichen Klimakommunikation gesucht. Unser kleiner Verein versucht sich mit Projektvorschlägen bei verschiedenen Gelegenheiten dort einzubringen.



Termine:

- Hiermit laden wir wieder alle Mitglieder und Freunde von eure Welt e.V. zu einem gemütlichen Advent-Nachmittag ein!

Denn: Sich online treffen ist nett, aber ein Treffen bei Kaffeeduft und Gebäck ist schöner. Wir unterhalten uns über dies und das und natürlich über das Klima. Auch wird der Vorstand über manches Neue informieren.

Mit Chris Braun's lieber Unterstützung treffen wir uns ...

am: Mittwoch, den 3. Dezember 2025

um: 15:00 Uhr

im: [Fronhof ECK](#), Fronhofallee 110, Bad Dürkheim.



Teilen Sie uns bitte mit, ob und mit wieviel Personen Sie kommen. Das vereinfacht uns die Raumvorbereitung. Wenn Sie Kuchen oder anderes Kulinarisches mitbringen möchten, sagen Sie uns das bitte auch. Dann können wir dafür sorgen, dass die Tische reichlich, aber nicht übermäßig gedeckt sind.

Lesens- und Sehenswertes:

[Spielfilm "Klima retten für Anfänger"](#)

Ein Spielfilm über den Klimaschutz? Der ARD ist es gelungen. Darum geht's:

Was nützt ein gutes Abitur, wenn das Klima kippt? Das ist die Frage der 17-jährigen Lilly. Entsprechend düster sieht es mit ihrer Zulassung zum Abitur aus! Während Vater Martin krachend damit scheitert, sie mit einer Traumreise zu ködern, setzt Mutter Nina auf eine ungewöhnliche Abmachung: Wenn Lilly von nun an richtig paukt, machen die Eltern im Gegenzug beim Klimaschutz mit. 89 Minuten, sehenswert.

- [„Count - Down am Xingu - Kampf um die grüne Lunge der Welt“](#)

Der Dokumentarfilm (95 min, 2020) von Martin Keßler erzählt die Geschichte des Widerstands gegen den Megastaudamm Belo Monte - vom Baubeginn bis zur Inbetriebnahme der letzten Turbine.

- [„Die Kunst der Ausrede“](#)

In diesen Texten von Thomas Brudermann finden Sie Lesestoff und Cartoons (falls Sie darüber lachen können!) über Nachhaltigkeit, Psychologie und Ausreden beim Klimaschutz.

- [Ratgeber "Selber machen statt kaufen - Küche"](#)

Nach dem Rezeptbuch für natürliche Pflegeprodukte, die Geld sparen und die Umwelt schonen, gibt es jetzt ein Buch für die Küche. Es bietet 137 gesündere Alternativen zu ungesund oder teuren Supermarktprodukten, die jeder leicht zu Hause selber machen kann. Wunderbrot backen ohne Mehl, selbst gemachte Hefe, Gemüse-



Brühpulver, Apfelessig, Sauerteig für eigenes Brot, Hustensaft, Tassenkuchen, Toastbrot, Ketchup und noch viel mehr.

Für die besonders Wissensdurstigen:

- [Welche Länder trifft der Klimawandel am härtesten: Deutschland unter Top 30](#)

Der neue Klimarisiko-Index 2026 von Germanwatch zeigt: Entwicklungsländer leiden am stärksten, aber auch Deutschland zählt zu den 30 am meisten betroffenen Staaten. [Hier](#) finden Sie mehr.



- COP30: Hart verhandelt, aber nur ein schwacher Kompromiss!
Das [Abschlussdokument](#) ist ohne Fahrplan für Abkehr von Kohle, Öl und Gas. Dabei hatte Brasiliens Präsident Luiz Inácio Lula da Silva am Anfang der Konferenz hierfür eine „Roadmap“ angekündigt. Wollen Sie nachlesen?
- [Viel klimaschädliches Lachgas entsteht im Ozean](#)
Nicht allein dieser Bericht des Deutschlandfunks ist hörens- oder lesenswert. Immer wieder berichtet DLF über Wissenswertes zum Klimawandel. Machen Sie sich ein Le-sezeichen!
- [Troposphäre dehnt sich aus](#)
Die Erderwärmung hinterlässt in der Atmosphäre deutliche Spuren: Die Troposphäre, also die erdnahe „Wetterschicht“ unseres Planeten, hat sich laut einer neuen Studie in den vergangenen 20 Jahren um bis zu 500 Meter nach oben hin ausgedehnt.

Auch heute wünschen wir Ihnen: Bleiben Sie zuversichtlich!

Zu Beginn des Advent freundliche Grüße von Ihrem Vorstand
Peter Hasbach und Anton Safer